



# Langstreckenregatta am 28. Juli 2018 auf dem Ammersee



## Ausschreibung

Meldeschluss: 23. Juli 2018

© Josefine Althaus

## ASC - Langstrecke 2018

### AUSSCHREIBUNG

An der Langstreckenregatta sollen sich alle Boote des ASC beteiligen. Es können nur Yachten gemeldet werden, die im Yachtregister des ASC geführt werden und deren Eigner Mitglied des ASC sind. Sie müssen von einem Mitglied des ASC geführt werden.

### WETTFAHRT

Samstag, 28. Juli 2018, Start 09:00 Uhr

### SEGELANWEISUNGEN

Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind

### WERTUNG

Die Wertung für die Tagespreise erfolgt ausschließlich nach berechneter Zeit (Yardstick).

### WICHTIG

Steuerleute, die nicht im Besitz des Führerscheins A (SBB) des DSV sind, müssen sich bei Sturmwarnung nach § 37 der Schifffahrtsordnung verhalten und die Wettfahrt abbrechen. Schwimmwesten sind mitzuführen und bei Vorwarnung und Sturmwarnung anzulegen. Die Teilnahme geschieht in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer unterwirft sich mit dem Start den Segelanweisungen.

Es ist eine gültige Haftpflichtversicherung inkl. Regatta vorzuweisen.

## MELDESTELLE

AUGSBURGER SEGLER-CLUB e.V.

Eduard-Thöny-Str. 26, 86919 Utting

Tel.: 08806 / 7634 - Fax : 08806 / 7720

email : [info@asc-utting.de](mailto:info@asc-utting.de)

Internet : <http://www.asc-utting.de>

## MELDEGELD

€ 10,00 je Boot inkl. Steuerfrau /-frau

€ 5,00 für jedes weitere Besatzungsmitglied

Bitte das Meldegeld auf das **Konto 22 341 481, Sparkasse Landsberg-Diessen,**

**BLZ 700 520 60,**

**IBAN: DE11 7005 2060 0022 3414 81, SWIFT-BIC:BYLADEM1LLD**

überweisen, oder vor Beginn der Regatta im Wettfahrtbüro in bar zu bezahlen. Mit der Meldung entsteht die Verpflichtung zur Zahlung des Meldegeldes, auch bei

Nichterscheinen am Start.

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadensersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters. Gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw.

Vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die angestellten -Arbeitnehmer und Mitarbeiter- Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherheits- oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt wurde.

Der Haftungsausschluss ist von jedem Segler, bzw. Dem Erziehungsberechtigten vor der Steuerfrau-Besprechung im Wettfahrtbüro des ASC zu unterschreiben.

Die gültigen Wettfahrtregeln der World Sailing, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## RECHT AM BILD UND AN DEN DATEN

Durch die Meldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass während der Veranstaltung aufgenommene Photographien von Booten und/oder Mannschaftsmitgliedern in den Medien des Vereins (z.B. Homepage, Vereinszeitung, Vereinschronik, Werbebroschüren) sowie zur Weiterleitung an Print- oder Online-Medien durch den ASC entschädigungslos und dauerhaft verwendet werden dürfen. Die Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung Ihrer Daten in der Ergebnisliste der Regatta und der Weiterverwendung und Veröffentlichung der Daten in der Rangliste der Klassenvereinigung ausdrücklich zu.

## PREISE

- **Ewiger WANDERPREIS des ASC** für den Steuermann des absolut schnellsten Einrumpfbootes (**nach Einlaufzeit**)
- **TAGESPREISE** Punktpreise für die Mannschaften der Boote, welche die ersten drei Plätze nach berechneter Zeit belegen

### SIEGER des EWIGEN WANDERPREISES ASC LANGSTRECKENREGATTA

#### Einrumpf-Boote

1946	FROHSINN	Karl Walter	8°15'21"
1947	FROHSINN	Karl Walter	
1948	FROHSINN	Karl Walter	6°52'44"
1949	FROHSINN	Max Knörnschild	
1950	DER MOHR	Dr. H. Morell	3°26'26"
1951	FROHSINN	Max Knörnschild	4°16'55"
1952	DER MOHR	Dr. H. Morell	3°26'26"
1953	DER MOHR	Dr. H. Morell	2°55'52"
1954	DER MOHR	Dr. H. Morell	4°14'19"
1955	GRAF LUCKNER	August Pflaum	2°34'02"
1969	FESTINA	Max Knörnschild	3°18'30"
1970	PADUA	Dr. Gerhard Schröder	6°47'20"
1971	LUCKY ONE	Franz Kässberger	2°47'15"
1973	BRIZIDAN	Hans Helmut Geim	4°18'32"
1974	UDINE	Florian Bauer	2°06'07"
1975	BAVARIA	Stefan Scheuregger	7°22'25"
1976	ALPHONS	Florian Bauer	2°21'39"
1977	FLYING LUPO	Rainer Wolf	1°58'35"
1978	WIRBELWIMPUS	Wolfram Göbner	3°42'56"
1979	DATSCHI	Peter Lämmle	5°20'38"
1980	BAVARIA III	Stefan Scheuregger	5°35'18"
1981	LEDA	Dr. German Weiß	4°06'02"
1982	FESTINA	Klaus Strobel	6°37'44"
1983	HOKUSPOKUS	Stefan Scheuregger	8°05'24"
1984	GOLDSTAR	Anton Bernbacher	1°28'52"
1985	GSÄLZBÄR	Günter Stahl	4°08'06"
1986	GSÄLZBÄR	Günter Stahl	6°39'36"
1987	GOLDSTAR	Anton Bernbacher	1°44'30"
1988	GSÄLZBÄR	Gunter Stahl	5°57'05"
1989	WUBALLA	Peter Wittmann	4°12'01"
1990	KEHRIGE FEHL	Hans Helmut Geim	5°06'38"
1991	BAHAJO	Manfred Gebauer	2°55'45"
1992	ASSO 99	Günter Stahl	5°44'02"
1993	ASSO 99	Luitpold Prinz von Bayern	2°00'35"
1994	Rock me Baby	Günter Stahl	4°01'15"
1995	Rock me Baby	Günter Stahl	5°31'20"
1996	TORNADO	Christian Nagler	4°02'08"
1997	SCOOTER	Dr. Jochen Seifert	6°57'49"
1998	LOLA	Georg Haindl	2°10'54"
1999	VITO	Vittorio Strosek	3°29'49"
2000	VITO	Vittorio Strosek	2°29'36"

2001	ZEFIRL	Fritz Kreuzer	5°57'59"
2002	LOLA	Georg Haindl	2°14'17"
2003	LUPO	Rainer Wolf	3°06'24"
2004	MOEPSEN	Manfred Michl	8°11'52"
2005	STARBOOT	Jens Olbrysch	3°09'14"
2006	STREAMLINE	Anton Bernbacher	2°44'01"
2007	MAGIC CARPET	Peter Liebner	2°06'32"
2008	STREAMLINE	Robert Vetter	6°45'22"
2009	MANNITU	Karl-Heinz Osada	4°31'21"
2010	MANNITU	Karl-Heinz Osada	6°26'50"
2011	JOKER	Claus-Dieter Höltzcke	3°34'34"
2012	STARBOOT	Manfred Michl	6°15'11"
2013	JOKER	Claus-Dieter Höltzcke	3°39'35"
2014	ESSE 850	Wolfgang Steuerer	5°54'24"
2015	JOKER	Fritz Klingl	2°50'39"
2016	ESSE 850	Wolfgang Steuerer	5°10'02"
2017	ESSE 850	Dr. Jochen Seifert	3°34'55"

Die PREISVERTEILUNG findet beim Sommerfest statt.

Wettfahrtleiter:

Prof. Dr. Werner Esswein

Für das Sommerfest gibt es eine gesonderte Ausschreibung mit **Meldeformular!**

